

536 *Geschichte der englischen Universitäten.*

diesem Lande. Sehr interessant war mir eine kurze Geschichte der englischen Universitäten, welche er mir gesprächsweise gab. Es ging daraus hervor, daß die Einrichtung derselben ursprünglich mit denen auf dem Continent übereinstimmte, und die ältesten Collegien nur Stiftungen für minder Bemittelte und durchaus Nebensache waren, daß erst die Königin Elisabeth, welche dieselben besonders willig und geeignet fand, das Ansehen der Hochkirche aufrecht zu erhalten und zu verbreiten, ihnen eine grössere Wichtigkeit beilegte, so daß sie allmählig in dem Maasse zur Hauptsache wurden, daß seitdem die ganze Universität aus solchen einzelnen Collegien zusammengesetzt ist.

Heute habe ich den ziemlich gleichgültigen Weg hierher in gewöhnlicher Schnelligkeit zurückgelegt, und hatte noch so viel Zeit, mir die merkwürdige Peterskirche anzusehen. Sie ist in der romanischen Bauweise des 12. Jahrhunderts ausgeführt, und zeichnet sich durch den einfachen, den alten Basiliken verwandten Plan und gute Verhältnisse sehr vortheilhaft aus.

Dreissigster Brief.

London, den 10. October.

Am 4ten dieses bin ich hier glücklich wieder eingetroffen, und so wäre denn endlich mein Kreislauf vollendet! In den wenigen Tagen seit meinem Briefe aus Northampton habe ich indess noch sehr schöne Kunstwerke gesehen!